

Abrogation "Walpurgisnacht"

Visit "[Walpurgisnacht](#)" on MotoLyrics.com

Einmal I'm Jahr, zur nÄchtlichen Stunde,
Trifft sich ein Weibsvolk in dÄsterer Runde.
Sie kreichern, tanzen, springen, sagen bÄse Verse
auf,
Und aus der Feuermittle tritt der Teufel heraus.

Tief drinnen I'm Walde, hÄrt das Geschrei,
Um Mitternacht, die Hexerei.
Walpurgisnacht!

Aus allen Landen, nun fliegen sie und auf dem
Hexenbuckel,
Da sitzt ein schwarz Katzenvieh.
Sie reiten nackt auf Besen, durch die schaurig dunkle
Nacht,
Hin zu ihrem Berge, wo ihr FÄrst sie schon erwacht.

Tief in Ekstase, mutiert zum Ungeheuer,
Treiben sie Unzucht mit ihrem Herr'n Äberm Feuer.
Sie kreichern und stÄhnen voll Wollust und
Leidenschaft,
Der Herr der Fliegen fÄllt sie mit seinem Saft.

Doch eh' der erste Hahn krÄht ist der Spuk vorbei.
Die Weiber fliegen von dannen, jede in ihre LÄnderei.
Doch all was noch erinnert, an die letzte Hexennacht,
Ist ein Haufen qualmend Asche, der, mit Bedacht, nicht
weggemacht.

Visit [Abrogation](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.